

Wiesbadener Tagblatt.

No. 48.

Freitag den 26. Februar

1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 27. Januar 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nicol, Quersfeld, Rohr und Zolmann.

86—90) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

92) Die am 21. l. M. stattgehabte Versteigerung entbehrlich gewordener alter Bingengegenstände, wird auf den Erlös von 19 fl. 55 fr. genehmigt.

93) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 26. l. M., Verwerthung von Straßendünger betr., wird beschlossen: den aus den Monaten November und December v. J. gesammelten Straßendünger zu versteigern.

95) Auf Schreiben des Steinmegmeisters J. Koch von Frankfurt a/M. vom 23. l. M., die Nachlieferung von 7 Ruthen behauener Steinheimer Basaltsteinen betr., wird beschlossen: die für die Nachlieferung dieser 7 Ruthen Steine von J. Koch gestellten Bedingungen zu acceptiren und gleichzeitig weitere 7 Ruthen für das nächste Jahr zu bestellen.

96) Die am 22/23. l. M. in dem städtischen Walddistrikte Rabenkopf abgehaltene Holzversteigerung, wird auf den Gesamterlös von 7597 fl. genehmigt.

97) Das Gesuch des Daniel Müller von hier um unentgeltliche Ueberlassung eines Theils des Lehmgrundes zwischen dem Heidenberge und der Schachtstraße zur Fabrikation von Feldbachsteinen daselbst, wird genehmigt, vorbehaltlich der Anweisung durch den städtischen Bauaufseher.

101) Das Gesuch der Häuserbesitzer der kleinen Burgstraße, Friedrich Dörr und Consorten, um theilweise Verlegung des Baches in der kleinen Burgstraße, wird abgelehnt.

104) Auf das Gesuch des Weißbindermeisters Philipp Schramm von hier um käufliche Ueberlassung einer neben seiner Hofralthe in der oberen Schwalbacherstraße belegenen, der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Grundfläche von 8 Ruthen 54 Schuh Metermaß, wird beschlossen: dem Vinststeller zu eröffnen, daß er die begehrte Fläche vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes zu der felddgerichtlich abgeschätzten Taxe von 18 fl. per Ruthe erhalten könne.

105) Das Schreiben des Eßigfabrikanten Jean Haub von hier vom 25. l. M., die Erhebung der Accise von Eßig und Eßigsprit betr., wird der Accise-Commission zur Berichterstattung hingewiesen.

106) Das Gesuch des Conditors Gottfried Gottlieb von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

107) Das Gesuch des Friedrich Ludwig Schneider von Hof, Amts Marienberg, Geschäftsführers und Procuratärs in dem Bankhause Carl Kalb Sohn dahier um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

108) Das Gesuch des Tagelöhners Johann Georg Ruckes von Mengerskirchen, Amts Weilburg, zur Zeit dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Katharine Krohmann von Oberfelters, wird abgelehnt.

109) Das Gesuch des pensionirten Herzogl. Forstmeisters Franz von Weilburg um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird genehmigt.

110) Das Gesuch des Schreiners Friedrich Hoffmann von Auringen, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird unter den seitherigen Bedingungen für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

111) Das Gesuch der Obsthändlerin Marie Burkard von Gronberg um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Handels mit Obst, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben bis zum 15. October l. J. nichts einzuwenden sei.

112) Zu dem mit Inscrip. Herzogl. Verwaltungsamtes vom 25. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Hofopticus J. Kriegermann aus Köln um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier während der Saison 1858, zum Zwecke des Verkaufs von optischen und physikalischen Instrumenten in den Colonnaden, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

113) Das Gesuch des Tagelöhners Ludwig Giesges von Springen, Amts Langenschwalbach, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

114) Das Gesuch des Jacob Rath von Camberg um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Wirthschaftsbetriebes in dem Gast- und Badhause „zur Stadt Kreuznach“ soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Wiesbaden, den 20. Februar 1858. Der Bürgermeister.

Fischer. (101)

Bekanntmachung.

Die Wittve und Erben des verlebten Caspar Müller von Eltville lassen mit obervormundschaftlichem Consense ein Bohnhaus (das Gasthaus zum Engel sammt Oekonomiegebäuden) nebst 35 in Eltviller, 2 in Rauen-thaler und 1 in Niederlicher Gemarkung belegene Grundstücke

Montag den 29. März Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Eltville öffentlich freiwillig versteigern.

Gleichzeitig und unmittelbar nach dieser Versteigerung lassen die Erben des verlebten Herrn Verwalters Joh. Engelger zu Eltville 3 in Rauen-thaler Gemarkung belegene Weinberge mit obervormundschaftlichem Consense auf dem Rathhause zu Eltville öffentlich freiwillig versteigern.

Das vorbenannte zur Versteigerung kommende Gasthaus zum Engel, worin seit beinahe an 60 Jahren eine frequente Wirthschaft mit gutem Erfolg betrieben wurde, bestehet in dem Haupthaus mit 3 Wirthschafts-

zimmern und Küche gleicher Erde und einem großen Salon mit 3 Nebenzimmern im zweiten Stock; ferner in vollständigen Oekonomiegebäuden nebst Kellern für circa 40 Stück Wein.

Sämmtliche Gebäulichkeiten sind in den letzten 20 Jahren neu gebaut worden, liegen an der Hauptstraße und ganz in der Nähe der Eisenbahnstation.

Stroßte, den 22. Februar 1858.
1064

Herzogl. Kass. Landoberschultheiserei.
Hammer.

Bekanntmachung.

Die Rechnung des evangelischen Kirchen-, der 3 Pfarr- und des Baufonds einer zweiten evangelischen Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1856 sowie der Rechnungs-Überschlag dieser Fonds für das Jahr 1858 liegen von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protocoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 24. Februar 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 1. März d. J. Vormittags 10 Uhr lassen die Johann Heinrich Kimmels Eheleute zu Frankfurt a. M. 59 in der Gemarkung Diebrich-Mosbach gelegene Grundstücke auf dem Rathhause daselbst freiwillig versteigern.

Mosbach, den 24. Februar 1858.
1065

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

Holzversteigerung.

Samstag den 27. Februar, Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Kloppenheimer Gemeindewald Distrikt Trodenborn folgendes Gehölz versteigert, als:

6 buchen Werthholzstämme von 550 Cubicfuß,
81 1/2 Klafter buchen Scheitholz,
17 " Prügelholz,
6 1/2 " Erdstöcke,
1/2 " Lagerholz,
3425 Stück Eichen Scheitholz,
3425 Stück Wellen.

Kloppenheim, den 24. Februar 1858.
437

Der Bürgermeister.
Gosmann.

Notizen.

Heute Freitag den 26. Februar,

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung im städtischen Walddistrikt Münzberg b. und c. (S. Tagblatt No. 47.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Oberseelbacher Gemeindewald Distrikt Eichwald. (S. Tagblatt No. 47.)

Von Schuhmachermeister Bergeß A. fl. Terhalten zu haben, bescheiniget dankbar

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Köppler.

Verein für Naturkunde.

Freitag den 26. Februar Abends um 6 Uhr **Sitzung** der Mitglieder des Vereins für Naturkunde im Museumsaale zum Behufe naturwissenschaftlicher Mittheilungen. Auswärtige Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 431

Theater zu Wiesbaden.

Sonntag den 28. Februar
zum Vortheil des Herrn S. Peretti:

Gustav,

oder:

Der Maskenball.

Große Oper in 5 Akten von Auber.

Mit großem Ballet und Maskenzug, arrangirt von Herrn Balletmeister D p f e r m a n n.

1066

Heute Abend

577

Geselliger Verein.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung über einen demnächst zu veranstaltenden Ausflug;
- 2) Verloosung der illustrierten Unterhaltungsblätter vom Jahrgang 1857, nämlich: Figaro — Kladderadatsch — Fliegende Blätter — Dorfbarbier — Punch.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe für Damen und Herrn im Rathhaussaale.

57

Gesangverein „Concordia“.

Heute Abend 8½ Uhr Probe.

1067

Gefärbte Zungen, Cervelatwürste, Blaseschinken und Frankfurter Bratwürstchen empfiehlt

F. L. Schmitt, Tannusstraße No. 17.

Aechte Ruhrer Steinkohlen werden besorgt per Walter à 300 Pfund zu 4 fl. an's Haus gebracht. Bestellungen werden angenommen Regaergasse No. 32 zwei Stiegen hoch.

1047

In der **Ferber'schen** Universitätsbuchhandlung in Gießen erschien und ist in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

wieder vorrätzig:

Das Jenseits

oder

die Hoffnung des Christen.

Ein Erbauungsbuch.

Inhalt:

Das himmlische Heimweh. — Der Tod. — Das Grab. — Die Vorbereitung auf den Tod. — Die Unsterblichkeit der Seele. — Das Gericht über die Seelen. — Der Mittelzustand der Seelen. — Die Wiederkunft des Herrn — Die Auferstehung der Todten. — Das Wiedersehen. — Das Weltgericht. — Das ewige Leben und der ewige Tod. — Die Wiederbringung.

geh. 1 fl. 12 fr.

841

Ziehung der Grossherzogl. Badischen fl. 35 Loose

am 28. Februar a. c.

Hauptpreise fl. 40,000, 10,000, 3000 rc. rc.

Originalloose coursmässig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

989

Ich mache meinen verehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meinen Laden in der alten Colonnade No. 30 von heute an geöffnet habe. Zugleich empfehle ich mein **Handschuh-Lager** in allen Sorten ergebenst mit dem Bemerken, daß ich eine Partie billige **Glace-Handschuhe** mitgebracht und bitte um geneigten Zuspruch.

988

Carl Wimpissinger aus Tyrol.

Zu kaufen gesucht

wird ein **Geschäft** in hiesiger Stadt. Offerten unter Chiffre G. B. beliebe man an die Expedition d. Bl. abzugeben.

1045

Ein gut erhaltenes **Kanape** mit Rosshaar gepolstert ist wegen Mangel an Raum Geisbergweg No. 20 eine Etage hoch zu verkaufen.

1044

Caalgasse No. 2 sind **Kanarienvögel** und **Weibchen** nebst **Käfig** zu verkaufen.

1068

Friedrichstraße No. 20 bei **Heinrich Wintermeyer** werden **Zimmer-späne** abgegeben.

1069

Fluide impériale. Das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich braun oder schwarz zu färben, empfiehlt in **Etuis à 25 Cgr.** **M. Flocker.** 99

Alles **Zinn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei **Baumgärtner 524**
Manzetti, Goldgasse No. 8.

Alle Arten **Möbel** werden gut und dauerhaft reparirt, sowie frisch und billig wieder aufgestellt bei **A. Kühn, Graben No. 1.** 1070

An der Dogheimer Chaussee neben der Kriegsschule sind **Zimmerspäne** im Gebund und per Stuck zu 1 fl. 6 kr. zu haben. 1071

Gute Gartenerde

kann fortwährend abgefahren werden auf meinem Bauplatz untere Wilhelmstraße. **D. Müller.** 1018

Allen Freunden und Bekannten zeige hiermit an, daß mein Vater, **Fried. Weyand**, am 24. d. Nachts um 1 Uhr im 76. Lebensjahre dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 26. Februar Nachmittags 4 Uhr statt.

1072

Louis Wehand.

Verloren.

Ein leinen **Batist-Taschentuch**, gestickt L. B. 6, ist gestern Nachmittag in der Nähe des Kochbrunnens verloren worden. Man bittet dasselbe gegen Belohnung im Badhaus zum Engel abzugeben. 1073

Gestern Vormittag wurde vom Markt bis zu Herrn Tapezierer Dams ein neues **Stemmelisen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition abzugeben. 1074

Es wurde gestern Morgen ein eiserner **Hemmschuh** mit **Kreuzer** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei H. Wink an der Schwalbacher Chaussee abzugeben. 1075

Für eine bestehende Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft wird ein thätiger **Agent** in Biebrich gesucht. Diejenigen, welche zur Uebernahme bereit sind, wollen ihre Adressen an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen. 995

Ein deutscher Herr, welcher der französischen und englischen Sprache mächtig ist, wird für **deutschen Unterricht**, viermal auf die Woche, gesucht. Offerten beliebe man poste restante Biebrich unter der Chiffre **W. D.** abzugeben. 954

Eine **möblirte Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie **unmöblirte Wohnungen** werden sogleich zu miethen gesucht durch **1076**

Friedrich Schauss, Neugasse No. 17.

Gentlemen einige Schüler auf den 1. April Best und Logis erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1077

Stellen-Gesuche.

In ein Hotel wird eine erfahrene Köchin gesucht, sowie ein auch zwei Küchenmädchen. Es wollen sich nur solche melden, die Zeugnisse ihres bisherigen Wohlverhaltens und ihrer Treue aufzuweisen haben. Näheres in der Exped. d. Bl. 1078

Ich suche zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen Hausburschen.

Wm. Bloß, Sonnenbergerthor No. 1. 1079

Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist und mit Kindern umzugehen versteht, findet eine Stelle Schwalbacherstraße No. 8. 1080

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen, in der bürgerlichen Kochkunst und den häuslichen Arbeiten erfahren, wird auf den 1. April zu miethen gesucht. Anmeldungen bei der Expedition d. Bl. 1081

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1082

Ein Mädchen, das in einer bürgerlichen Haushaltung fortkommen kann und Liebe zu Kindern hat, kann bis zum 1. April eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1083

Eine stille Familie in einer großen Stadt sucht einen gewandten Burschen, der Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1084

Ein anständiges Mädchen, das die Hausarbeit versteht und einfach kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Gute Zeugnisse werden verlangt. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1004

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird in Dienst gesucht Louisenstraße No. 16 einen Tag hoch. 1063

Eine gesetzte anständige Person, die gute Zeugnisse nachweisen kann, wird zu Kindern gesucht. Dieselbe muß besonders Nähen und Bügeln verstehen. Das Nähere durch das Commissions-Bureau von 1036

Ph. M. Lang, Langgasse No. 3.

Elfenbeingrabeurs-Gesuch.

10 bis 12 Elfenbeingrabeurs finden bei sehr gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

A. Bommas,

1005

in Schwäbisch Gmünd, Württemberg.

Eine Hypothek über 500 fl. zu 5% Zinsen mit über doppelter Versicherung wird zu cediren gesucht. Näheres in der Exped. 1085

Logis-Vermiethungen.

(Ersetzten Dienstage und Freitage.)

Dortheimer Chaussee sind auf den 1. April ein auch zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. Bei wem, sagt die Expedition. 1086

Friedrichstraße 5 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. 1087

Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 59

Heidenberg No. 47 ist ein Stübchen als Schlafstelle zu vermieten. 1088

Kirchgasse No. 23 ist ein Laden zu vermieten und am 1. April zu beziehen. 1010

Kirchgasse No. 26 sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 160

Messergasse No. 32 ist eine Wohnung nebst Laden zu vermieten. 1089

Römerberg No. 27 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1090

Schwalbacherstraße No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 752

Die zweite Etage meines neuerbauten vordern Landhauses an der Kapellenstraße ist nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

C. Baum. 410

Der Laden, sowie der zweite und dritte Stock des eben von mir bewohnten Hauses No. 43 in der Marktstraße ist zu vermieten.

Chr. Wolff, Hof-Drechsler. 360

Ein möblirtes Zimmer mit und ohne Kabinet ist bis zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

478

Eine kleine freundliche Wohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, ist an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

1013

Zu vermieten

in den Carbauksanlagen in dem von Bred'schen Landhause eine sehr elegant möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzplatz, Mitgebrauch des Gartens und der Waschküche, durch das Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.

269 große Burgstraße.

Mein Landhaus an der Vierstädter Chaussee ist im Ganzen oder getheilt möblirt zu vermieten.

Kochendorfer. 944

In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

679

Affisen im I. Quartal 1858.

Heute Freitag den 26. Februar.

Anklage gegen Michael Hell von Hallgarten, 26 Jahre alt, Tagelöhner, wegen versuchten Todschlags, Widersetzung gegen die Obrigkeit und Verletzung der Amts- und Dienstehre des Bürgermeisters zu Hallgarten.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Horstmann.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Wilhelm jun.

Verhandlung vom 24 Februar.

Die wegen Kindesmord angeklagte Christine Engelmann von Geisenheim wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhose zu einer Zuchthausstrafe von 8 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 5 1/4 Uhr.
Sabbath Morgen	8 1/2 "
Purim Vorabend	6 1/2 "
" Morgen	6 1/2 "

Fruchtpreise vom 23. Februar.

0101 Rother Weizen (160 Pfd.)	7 fl. 35 fr.
Korn (146 Pfd.)	5 " 45 "
Gerste (130 Pfd.)	4 " 50 "
Hafer (93 Pfd.)	4 " 37 "

Wiesbaden, den 23. Februar 1858. Herzogl. Polizei-Direction v. Köhler.